

## Fertigstellungspflege für Stauden und Gehölze



### -Kundeninformation-

Sehr geehrte Kunden,

herzlichen Glückwunsch zu Ihren neu erworbenen Pflanzen. Damit Sie lange ungetrübte Freude an ihnen haben und Ihr Garten im Laufe der Jahre zu seiner vollen Pracht heranwachsen kann, ist es notwendig die Pflanzungen intensiv zu pflegen. Nach DIN 18916 ist für die Entfaltung der vollen Schönheit der frisch gesetzten Stauden und Gehölze die Fertigstellungspflege erforderlich. Hierbei übernimmt nach dem Setzen der Stauden und Gehölze Ihr Landschaftsgärtner die notwendigen Arbeiten. Sie haben sich gegen eine Fertigstellungspflege nach DIN 18916 entschieden und möchten die Arbeiten selbst ausführen. Dafür möchten wir Ihnen hiermit einige nützliche Tipps an die Hand geben, damit Ihre Stauden und Gehölze optimal anwachsen und sich voll entfalten können.

Sollte es trotz gewissenhafter Pflege zu Problemen mit Ihren Neuerwerbungen kommen sprechen Sie uns gerne an und wir helfen Ihnen weiter. Während der Anwachsphase halten Sie bitte Haustiere von Ihren Stauden- und Gehölzflächen fern, da es durch sie zu Beschädigungen an den Pflanzen kommen kann.

#### **Wässern**

Frisch nach der Pflanzung verfügen Stauden und Gehölze noch nicht über genügend Wurzeln mit denen sie das benötigte Wasser aus den tieferen Bodenschichten aufnehmen könnten. Aus diesem Grund sind die Pflanzen bis zum Einwurzeln auf regelmäßige Wassergaben angewiesen. **Tipp:** Wässern Sie lieber einmal durchdringend, als häufig kleine Wassermengen auszubringen. Am besten gießen Sie Ihre Pflanzen anlehnd an einen Landregen mit einem Regner oder einer feinen Gießbrause. Bei heißer Witterung sollten Sie unbedingt am frühen Morgen oder in den Abendstunden wässern. In den Mittagsstunden bei vollem Sonnenstand verdunstet mehr Wasser in der Luft als die Pflanzen aufnehmen können.

Je nach Pflanze, Standortbedingungen und Witterung variiert der tatsächliche Wasserbedarf einer Pflanze. Auch die Zusammensetzung einer Pflanzung kann eine Rolle spielen. Sandige Böden oder magere Kalkböden benötigen mehr Wasser als sandig-lehmige Böden oder Tonböden. Die Pflanzung sollte bis in den Wurzelbereich in einer Tiefe von 20cm ausreichend feucht sein. Eingerollte, schlappe Blätter oder vorzeitiger Laubfall sind Zeichen für eine bereits entstandene Schädigung und die Pflanzung bedarf einer noch intensiveren Pflege.

Folgende Wassermengen dienen als Richtwerte pro Wässerungsgang:

|                        |  |  |
|------------------------|--|--|
| <b>Staudenflächen:</b> | ca. 10 Liter pro m <sup>2</sup> Pflanzfläche | = ca. ½ Minute Gießzeit pro m <sup>2</sup> |
| <b>Gehölzflächen:</b>  | ca. 10 – 20 Liter pro Pflanze                | = ca. ½ Minute Gießzeit pro Pfl.           |
| <b>Bäume:</b>          | ca. 50 – 100 Liter pro Baum                  | = ca. 3 Minuten Gießzeit pro Baum          |

Großbäume benötigen ggf. noch größere Wassermengen. Die Zeitangaben sind auf einen „normalen“ Gartenschlauch mit ½ Zoll Durchmesser bezogen. Immergrüne Gehölze (Koniferen, Rhododendren, Buchs, usw.) benötigen auch im Winter regelmäßig Wasser.

## **Düngung**

In der Zeit von Anfang April bis Ende Juli sollten Stauden und Gehölze in regelmäßigen Abständen gedüngt werden. Idealerweise mit organisch-mineralischen Langzeitdüngern. Nach diesem Zeitraum sollte nicht mehr gedüngt werden, damit die Pflanzen ausreifen können. Lassen Sie sich im Fachhandel oder von uns bei der Auswahl der geeigneten Spezialdünger und eine auf Ihre Pflanzen angepasste Düngung beraten.

Düngemittel sollten stets großflächig ausgebracht und oberflächlich eingearbeitet werden. Schnell wirkende Dünger sollten nicht zum Einsatz kommen, um Pflanzenschäden zu vermeiden. Bitte beachten sie stets die Produkthanleitung der einzelnen Dünger.

## **Gehölzschnitt**

Während der Fertigstellungspflege beschränken Sie sich bitte beim Gehölzschnitt auf das Entfernen abgebrochener oder abgestorbener Zweige und Äste. Lediglich die verwelkten Blüten sollten bei Blütenpflanzen entfernt werden. Den jährlichen, fachgerechten Pflegeschnitt sollten Sie einem Landschaftsgärtner überlassen.

## **Unerwünschter Aufwuchs (Unkraut)**

Unerwünschte Kräuter und Gräser können den neu gesetzten Pflanzen Wasser, Licht und Luft wegnehmen, weshalb die Pflanzflächen von diesen frei gehalten werden sollten. Es ist ratsam den Wildwuchs regelmäßig zu entfernen und das Erdreich zu lockern. Durch die Lockerung wird die Keimung der Unkräuter verhindert und die Verdunstung gesenkt. Bitte achten Sie darauf, dass Sie nicht zu tief hacken, keine Wurzeln beschädigen und das Anwachsen der Pflanzen nicht stören. Sie sollten keine chemischen Unkrautvernichtungsmittel einsetzen!

Zur Verhinderung von unerwünschtem Aufwuchs, Förderung des Bodenlebens und Verhinderung der Austrocknung kann auf den Pflanzflächen eine Mulchschicht mit einer Stärke von 3 – 5cm aufgebracht werden. Es dürfen dabei keine oberirdischen Pflanzenteile bedeckt werden. Als Mulchmaterial dienen Kompost, kompostierter Rindenmulch, Holzschnitzel usw. verwendet. Zu erhalten sind die Materialien im Fachhandel oder bei Kompostwerken.

Bitte beachten: Ein Teil des Wassers wird bei den Wässerungsgängen von der Mulchschicht aufgenommen und auch ein Teil des Düngers wird von ihr „verbraucht“ und muss ergänzt werden. Eine Beratung durch Ihren Landschaftsgärtner empfiehlt sich hierbei.

Ihre Neupflanzung wird gut anwachsen und gedeihen wenn Sie diese grundlegenden Ratschläge beherzigen. Wenden Sie sich an Ihren Landschaftsgärtner sollten Sie trotz intensiver Pflege Probleme mit Ihren Stauden und Gehölzen bekommen oder weitere Fragen zur Pflege haben.